



Diktatur und Demokratie – deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert

02.07. – 05.07.2018

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen. Wer die Gegenwart nicht versteht, kann die Zukunft nicht gestalten.“ Dieses Zitat von Hans-Friedrich Bergmann umschreibt treffend einen wesentlichen Bestandteil politischer Bildung.

Betrachtet man die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert so war diese – insbesondere im Osten Deutschlands – geprägt von Diktatur, Unterdrückung und Verfolgung. Die Schrecken des Nationalsozialismus brandmarkten dabei die weitere Entwicklung beider deutscher Staaten und auch die Europas bis heute. Die Verfolgung, Diskreditierung und Ermordung Millionen Unschuldiger durch die Nazi-Diktatur verdeutlichen aber auch wie wichtig ein friedliches Zusammenleben ist.

Auch die Diktatur der DDR opferte die persönlichen Freiheiten seiner Bewohner zu Gunsten von staatlich organisierter politischer Verfolgung und Unterdrückung. Auch hier zeigt sich, wie wichtig die Verteidigung demokratischer Grundwerte – wie der Meinungsfreiheit – noch in der Gegenwart ist.

Diese Beispiele verdeutlichen, dass ein Verständnis der Bedeutung und persönlichen Relevanz von Demokratie erst durch die Betrachtung von Unterdrückung und Diktatur greifbar wird. Dieses Seminar möchte daher Jugendlichen einen Einblick in die Folgen von staatlicher Gewalt und Repression in Deutschland während des 20. Jahrhunderts vermitteln und so auf die Bedeutung von Demokratie in der Gegenwart verweisen. Dazu sollen neben Orten des Gedenkens an die Opfer der mörderischen Diktatur des Nationalsozialismus auch Gedenkstätten der politischen Verfolgung während der DDR besucht werden. Auf dieser Basis soll das demokratische Verständnis der Teilnehmenden bestärkt und die Notwendigkeit der eigenen politischen Partizipation verdeutlicht werden.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie M-V, Politische Memoriale e.V.

Seminarleitung: Martin Klähn, Politische Memoriale e.V.

★ ★ ★
Programm:

Montag, 02. Juli 2018:

- 08:00 Uhr Abfahrt aus Boizenburg
- 10:30 – 13:30 Uhr **Besuch der Gedenkstätte Sachsenhausen**
Führung und Informationen durch das Personal der Gedenkstätte
- anschließend Mittagessen im Bistro der Gedenkstätte
- 15:00 Uhr Ankunft im Hotel
- 15:30 – 17:30 Uhr **Begrüßungsrunde, Besprechung des Seminarprogramms und Erwartungsklärung**
Mit Besprechung der Eindrücke aus der Gedenkstätte Sachsenhausen,
Martin Klähn; im Hotel
- 17:30 Uhr Abendessen in Eigenverantwortung
- 19:00 – 22:00 Uhr **Besuch des Deutschen Bundestages – Demokratie lernen**
Führung durch das Personal des Bundestages
Stellung des Bundestages im System der deutschen Demokratie, Arbeit der Abgeordneten, Organisation der parlamentarischen Arbeit

Dienstag, 03. Juli 2018:

- 07:00 Uhr Frühstück
- 07:45 – 8:15 Uhr **Tagesreflexion vom Vortag und Programmbesprechung**
Martin Klähn; im Hotel
- 08:15 Uhr Abfahrt nach Hohenschönhausen
- 09:00 – 11:00 Uhr **Hohenschönhausen – zentrale U-Haftanstalt der Stasi**
Einführungsfilm, *Führungen in 3 Gruppen mit ehemaligen Häftlingen*,
anschließend Gesprächsrunde mit den Häftlingen (*angefragt, vermittelt durch die Gedenkstätte*)
- Verfolgung und Repressionen durch das Ministerium für Staatssicherheit in der SED-Diktatur; Wer waren die politischen Häftlinge? Wie sah der Haftalltag aus?
- 11:00 – 17:00 Uhr **Getrennte Programme in 3 Gruppen**

Die Einteilung der Teilnehmenden in Gruppen erfolgt durch den Seminarleiter. Jede Gruppe erhält vorab detaillierte Informationen und Arbeitsmaterialien sowie Aufgabenstellungen zu den einzelnen Programmpunkten, die anschließend im Selbststudium erarbeitet werden sollen. Die Programmbesprechungen sowie die jeweiligen Tagesreflexionen mit dem Seminarleiter bilden dafür den pädagogischen Rahmen. Die Gruppen werden bei den einzelnen Programmpunkten zudem durch pädagogisch geschulte Begleiter unterstützt. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden zudem am letzten Programmtag den jeweils anderen Teilnehmenden im Rahmen einer Präsentation dargestellt.



Gruppe 1: Alltag in einer geteilten Stadt

- 11:00 Uhr Abfahrt zum Tränenpalast
- 11:30 – 12:30 Uhr **Die Realität der Teilung – Besuch des Museums „Tränenpalast“**
Führung durch Personal der Gedenkstätte
Wie arbeitete die zentrale Aus- und Einreisestelle der DDR nach Westberlin?
Wie wurden die Menschen hier behandelt? Wer durfte aus der DDR ausreisen? Von der Antragsstellung bis zur Ausreise. Welche Bedingungen galten für Westbesucher?
- 12:30 Uhr Mittagspause mit Möglichkeit zum Imbiss im Bhf. Friedrichsstraße (individuell)
- 13:30 Uhr Weiterfahrt zur Gedenkstätte Marienfelde
- 14:15 – 17:00 Uhr **Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde**
Führung durch Personal der Gedenkstätte und Zeitzeugengespräch (Zeitzeuge angefragt, vermittelt durch die Gedenkstätte)
Wer kam in das Notaufnahmelager? Wie verlief das Notaufnahmeverfahren?
Wie erging es den DDR-Flüchtlingen im Westen? Welche Rolle spielten die Stasi-Spitzel?
- 17:15 Uhr Rückfahrt zum Hotel
- 17:30 Uhr Abendessen
- 18:30 – 19:30 Uhr **Tagesreflexion**
Martin Klähn; im Hotel

Gruppe 2: Judenverfolgung im Dritten Reich und jüdisches Leben heute

- 11:00 Uhr Abfahrt zum Anne-Frank-Zentrum
- 11:30 – 16:30 Uhr **Anne Frank – vom Mit zu helfen – versteckt in Berlin und Amsterdam**
Wer war Anne Frank? Wie erging es ihr und ihrer Familie in Amsterdam während der deutschen Besatzung? Was passierte in der Blindenwerkstatt Otto Weidt? Warum haben manche Menschen den Verfolgten geholfen und andere nicht?
Besuch des Anne-Frank-Zentrums, *Führung durch Personal des Anne-Frank-Zentrums*
(inkl. ca. 45 min Mittagspause, individuell)
- 16:30 – 17:15 Uhr **Jüdisches Leben in Berlin heute – Besuch der neuen Synagoge**
Selbststudium der Teilnehmenden
Wie veränderte sich das jüdische Leben in Berlin nach 1933? Wie verlief die Geschichte der jüdischen Gemeinde in der Oranienburger Straße nach 1933?
- 17:15 Uhr Rückfahrt zum Hotel



- 17:30 Uhr Abendessen
- 18:30 – 19:30 Uhr **Tagesreflexion**
Martin Klähn; im Hotel

Gruppe 3: Mauerrecherchetour

- 11:00 Uhr Start ab Gedenkstätte Hohenschönhausen - Einteilung in 3 Kleingruppen
(ausgestattet mit Tageskarte ÖPNV, Stadtplan und Aufgabenblatt)
- 11:00 – 15:00 Uhr **Mauerrecherchetour – 3 Arbeitsgruppen**
(Nord-, Mitte- und Südroute) Die Schülergruppen laufen selbstständig an Hand eines Stadtplans einen Teil des ehemaligen Mauerverlaufs ab und erledigen dabei verschiedene Aufgaben:
- Welche Erinnerungszeichen zu DDR-Flüchtlingen oder sonstigen Grenzzwischenfällen lassen sich finden? Auffinden vorgegebener markanter Punkte: z.B. Checkpoint Charly, Böse-Brücke Bornholmer Straße, Mauerpark, Grenzübergang Invalidenstraße, Fluchttunnel Bernauer Straße inkl. ca. 45 min Mittagspause (individuell)
- 15:00 Uhr Treffpunkt aller Gruppen am Check-Point-Charly
- 15:00 – 17:00 Uhr **Black Box des Kalter Krieg und Check-Point-Charly**
Selbststudium in der Ausstellung
- 17:15 Uhr Rückfahrt zum Hotel
- 17:30 Uhr Abendessen
- 18:30 – 19:30 Uhr **Tagesreflexion**
Martin Klähn; im Hotel

Mittwoch, 04. Juli 2018:

- 07:00 Uhr Frühstück
- 07:45 Uhr **Programmbesprechung**
Martin Klähn; im Hotel
- 08:15 Uhr Abfahrt zur Gedenkstätte Bernauer Straße
- 09:00 – 10:30 Uhr **Folgen der deutsch-deutschen Teilung – Besuch der Gedenkstätte Bernauer Straße**
Besucherzentrum der Gedenkstätte mit Filmvorführung zur Berliner Mauer
Anschließend Führung über das Gelände der Gedenkstätte durch Personal der Gedenkstätte
Selbststudium in der Ausstellung nach vorheriger Aufgabenstellung
Was waren die Ursachen der deutschen Teilung?



Wie verlief die Geschichte der Berliner Mauer? Wie war das Leben mit der Mauer in Ost- und in Westberlin? Wie haben die Menschen aus der DDR versucht zu flüchten?

10:30 Uhr

Abfahrt

11:00 – 16:00 Uhr **Gruppenarbeit in 3 Gruppen**

Die Einteilung der Teilnehmenden in Gruppen erfolgt durch den Seminarleiter. Jede Gruppe erhält vorab detaillierte Informationen und Arbeitsmaterialien sowie Aufgabenstellungen zu den einzelnen Programmpunkten, die anschließend im Selbststudium erarbeitet werden sollen. Die Programmbesprechungen sowie die jeweiligen Tagesreflexionen mit dem Seminarleiter bilden dafür den pädagogischen Rahmen. Die Gruppen werden bei den einzelnen Programmpunkten zudem durch pädagogisch geschulte Begleiter unterstützt. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden zudem am letzten Programmtag den jeweils anderen Teilnehmenden im Rahmen einer Präsentation dargestellt.

Gruppe 1: Demokratie

11:00 – 16:00 Uhr **Die Geschichte der parlamentarischen Demokratie in Deutschland**

(Workshop im Deutschen Dom – Projekte für Jugendliche basierend auf der selbstständigen Erarbeitung eines zuvor gewählten Themas in der Ausstellung im Deutschen Dom durch die Jugendlichen – anschließende Präsentation der Ergebnisse)

Führung durch Personal des Deutschen Doms

inkl. ca. 60 min Mittagspause (individuell)

Welche Etappen der Demokratieentwicklung gab es in Deutschland und wer waren die Akteure?

16:00 Uhr

Rückfahrt zum Hotel

17:30 Uhr

Abendessen

18:30 – 19:30 Uhr

Tagesreflexion

Martin Klähn; im Hotel

Gruppe 2: NS-Geschichte: Alltägliches Leben in der Diktatur

11:00 – 16:00 Uhr **Herrschaftsalltag und Lebenswirklichkeiten im NS-Deutschland**

Workshop in der Gedenkstätte Topographie des Terrors

Wer hatte im NS-Regime die Macht und wie wurde sie ausgeübt? Wie gestaltete sich das Leben in dieser Zeit für Jugendliche und Erwachsene? Welche Überlebensstrategien gab es? Wie wurde die Bevölkerung zur Anpassung gezwungen? Was geschah mit denen, die sich nicht anpassten?

inkl. ca. 60 min Mittagspause (individuell)

16:00 Uhr

Rückfahrt zum Hotel

17:30 Uhr

Abendessen



18:30 – 19:30 Uhr **Tagesreflexion**
Martin Klähn; im Hotel

Gruppe 3: NS-Geschichte: Politischer Widerstand gegen die Diktatur

11:00 – 16:00 Uhr **Der Kampf gegen die nationalsozialistische Diktatur – Ziele, Aktionen und Schicksale**

Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Selbststudium in der Ausstellung mit Schwerpunkt: Georg Elser und das Attentat vom 08.11.1939; Widerstand im Kriegsalltag

Wer war Georg Elser, was war sein Plan und wie verlief seine Geschichte?
Welche Formen von Widerstand gab es im Kriegsalltag während des 2. Weltkriegs?

inkl. ca. 60 min Mittagspause (individuell)

16:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel

17:30 Uhr Abendessen

18:30 – 19:30 Uhr **Tagesreflexion**
Martin Klähn; im Hotel

Donnerstag, 05. Juli 2018:

07:00 Uhr Frühstück

07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung – Hinweise zur Vorgehensweise für die Präsentation der erarbeiteten Inhalte**
Martin Klähn; im Hotel

08:40 Uhr Fußweg zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand

09:00 – 11:30 Uhr **Vorbereitung der Präsentationen in Arbeitsgruppen mit anschließender Präsentation**
Martin Klähn; Seminarraum Gedenkstätte Deutscher Widerstand

11:30 – 12:30 Uhr **Seminarauswertung und Abschluss**
Martin Klähn; Seminarraum Gedenkstätte Deutscher Widerstand

anschließend Zeit zur freien Verfügung

16:00 Uhr Rückfahrt

ca. 20:00 Uhr Ankunft in Boizenburg



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

Programmänderungen vorbehalten.

Das Seminar wurde an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern aktiv beworben. Der Inhalt des Programms ist dabei ausdrücklich nicht Teil des Unterrichtsplanes der Schulen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig und darüber hinaus frei ausgeschrieben.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Jugendliche und ist frei ausgeschrieben. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/ abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Teilnehmerbeitrag: **165,00 € für TN im Doppelzimmer**
100,00 € für Begleitpersonen

Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für institutionelle Kosten verwendet werden. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

Übernachtung: **B&B Hotel Berlin**
Potsdamer Straße 90
10785 Berlin

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Info: Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der BpB, LpB und des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der:



Das Seminar wird beantragt bei:



Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit:

